

Adventszauberinnen

Kreative Frauen im Rampenlicht



Die ersten Adventszauberinnen: Tania Ochi Lohmann (links) und Tanja Rickenbacher.

Fotos zVg

Der Frauenverein MuttENZ weitet dieses Jahr sein soziales Engagement aus, um lokale Produzentinnen zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten. Die «Adventszauberinnen» sind talentierte Frauen, die ihre einzigartigen Kreationen an vier Samstagen – 23.11., 30.11., 7.12. und 14.12. – jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Bibliothek MuttENZ am Brühlweg 3 vorstellen.

Lebhaftes Kunst

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Vielfalt kunstvoller, handgefertigter Produkte – eine ideale Gelegenheit, die kreativen Talente der Region zu entdecken, originelle Weihnachtsgeschenke zu finden und das Selbstvertrauen sowie die Sichtbarkeit der Produzentinnen zu stärken.

Morgen machen Tanja Rickenbacher und Tania Ochi Lohmann den Start. Die brasilianisch-schweizerische Künstlerin und Biologin Tania Ochi Lohmann bringt ihre Leidenschaft für Natur und Kunst in ihre Werke ein. Mit lebendigen Farben und präzisen Tintenlinien erweckt sie die brasilianische Flora und Fauna zum Leben. Ihre Arbeiten zelebrieren die Vielfalt der Natur und laden zum Staunen ein.

Kreativität mit Persönlichkeit: Tanja Rickenbacher beeindruckt mit individuell gestalteten Karten und Collagen, die sich durch Originalität und Vielfalt auszeichnen. Ihre Werke bieten die perfekte Möglichkeit, originelle Karten für die Weihnachtswünsche zu finden und Botschaften zu übermitteln,

die Freude bereiten. Freuen Sie sich auf die kommenden Adventszauberinnen.

Inspirierender Advent

Am 30. November erwarten Sie die Werke von Barbara Giobbi Orimoto und Trudy Bitterli. Am 7. Dezember präsentieren Simone Degen Klipperklapper-Mützen und das Atelier Abeya nachhaltige Kerzen und Seifen. Am 14.12. sind Meret Makes mit handgemachter Keramik und Christine Ritter mit einzigartigen Taschen dran. Besuchen Sie die Stände und finden Sie das perfekte Weihnachtsgeschenk «made in MuttENZ»! Séverine Alary für den Frauenverein MuttENZ

Infos: www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen.html

Bürgergemeinde

Gesucht: Festwirt für den Banntag 2025

Der Banntag am Auffahrtstag ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der gelebten Tradition im Dorf. Viele verschiedene Vereine haben sich in den vergangenen Jahren als Festwirt engagiert und so zur erfolgreichen Durchführung des Bannumgangs beigetragen.

Die Bürgergemeinde MuttENZ sucht für die Austragung im nächsten Jahr am Auffahrtstag, 29. Mai 2025, wie auch in den Folgejahren einen oder mehrere Vereine, welche die Bewirtung auf dem Sulzchopf übernehmen wollen.

Das einfach gehaltene Verpflegungsangebot hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, und es sind aktuelle Organisationsvorlagen vorhanden, die genutzt werden können. Somit reduziert sich der Planungsaufwand des Anlasses wesentlich. Der Festwirt agiert in Eigenregie. Der erwirtschaftete Erlös kommt vollumfänglich der Vereinskasse zugute. Die Bürgergemeinde stellt die Infrastruktur gegen einen angemessenen Beitrag zur Verfügung und übernimmt einige Organisationsaufgaben.

Wünschen Sie nähere Informationen oder haben Sie offene Fragen? Die Verwalterin, Veronika Seitz, gibt Ihnen gerne Auskunft oder notiert Ihr Interesse als Festwirt in einem der Folgejahre. Wir freuen uns auf positive Rückmeldungen. Helfen Sie mit, den traditionellen Anlass aufrechtzuerhalten!

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde

Leserbriefe

Anita Biedert: Beeindruckend

Meine Wahl habe ich getroffen: Anita Biedert soll die neue Gemeinderätin heissen. Ihr Palmarès beeindruckt mich. Mit einem unwahrscheinlichen Leistungsausweis ist ihre Eignung unbestritten.

Als Mutter eines Schulkindes hege ich grosse Erwartungen an ein gutes Bildungssystem, das umfassend den Bedürfnissen der jungen Familien entgegenkommt. Dabei steht eine qualitativ hochstehende Schule im Vordergrund. Der Bildungsbereich ist ein vielfältiger, die Spannweite reicht bis hin zum Bau der Schulhäuser, zu den Finanzen, dem Zusammenspiel mit dem Kanton, der Freizeitgestaltung mit den sportlichen und kulturellen Angeboten, den schulergänzenden Angeboten.

Anita Biedert ist in der Thematik drin, einerseits als Lehrperson, andererseits als Landrätin. Diese Funktion befähigt sie mitunter, auch andere Departemente führen zu können; das Wissen ist vorhanden.

Der Wissensdurst, die Dynamik, die Empathie zur Bevölkerung, ihre Geduld, ihre Herzlichkeit und Fröhlichkeit vervollständigen meine Vorstellung von der idealen Gemeinderätin.

Unserer Kinder und ihrer Zukunft zuliebe, MuttENZ zum Vorteil – ich ermuntere Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Anita Biedert unbedingt das Vertrauen zu schenken gemäss dem Motto: Nur die Beste ist gut genug für MuttENZ.

Sarah Schneider, Mitglied Gemeindegemeinschaft, Präsidentin Sozialhilfebehörde, Mitglied FDP MuttENZ

Darum Anita Biedert

Warum ich als junger Bürger von MuttENZ Anita die Stimme gebe? Sie kann in sachlicher Art Politikgeschäfte zielorientiert durchziehen, sie weiss enorm viel, sie praktiziert wirklich lebenslanges Lernen, sie hat die Fähigkeit, Menschen aus dem Tief zu locken und sie zu ermuntern, sie ist ein anständiger Mensch mit viel Fröhlichkeit. Anita geht sorgsam mit dem ihr geschenkten Vertrauen um und weiss Rat in jeder Situation. Ich habe mir einmal ihre Vorstösse als Landrätin angeschaut. Ihre Vielseitigkeit beeindruckt mich, ihr Einsatz als Landrätin auch für MuttENZ imponiert mir. Ihre Zuverlässigkeit macht sie fassbar, sie ist Ausdruck ihrer starken Persönlichkeit. Anita hat die Fähigkeit, in wunderbarer Weise

Fäden weit über die Parteigrenze hinweg zu spinnen und auch die noch so unterschiedlichen Meinungen zu einem guten Kompromiss zusammenzubringen. Ihr Interesse nicht nur an der Sache, sondern auch an den Menschen, macht sie für die Mitarbeit in einem Gremium wertvoll.

Darum gebe ich Anita Biedert meine Stimme. Ich ermuntere Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dies auch zu tun.

Pierino Kündig, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.